

Schulen fehlt Sportabzeichen-Eifer

2007 war das Rekordjahr mit 5436 Sportabzeichen. Damals lag der Landkreis an der Spitze in der Oberpfalz. Fünf Jahre später kam der Einbruch. Seitdem hat sich der Wettbewerb auf niedrigem Niveau stabilisiert.

Wackersdorf/Schwandorf. (rhi) Im vergangenen Jahr beteiligten sich im Landkreis Schwandorf 1913 Hobby-sportler an der Aktion des Bayerischen Landessportverbandes. 20 mehr als im Jahr zuvor. Die Gründe für den Rückgang sind bekannt: Immer weniger Lehrer sind bereit, die Ergebnisse „online“ einzugeben, wie es der BLSV fordert. Da verzichteten sie lieber auf eine Teilnahme. „Damit ist ein großer Teil weg gebrochen“, erklärt Sportabzeichen-Referent Markus Weber. Neun Grundschulen, fünf Mittelschulen und eine einzige Realschule: Mehr waren 2015 für den Sportabzeichen-Wettbewerb im Kreis nicht zu begeistern. Die Gymnasien

und Beruflichen Oberschulen fehlten komplett.

An der Grundschule Niedermurach legten 17 Kinder das Sportabzeichen ab. Mit einer 90-prozentigen Beteiligung liegt sie damit im Landkreis an der Spitze und in der Oberpfalzwertung an zweiter Stelle. Die Grundschule Fensterbach (53 Sportabzeichen/84 Prozent) kommt im Landkreis an zweiter und im Bezirk an sechster Stelle.

Bei den weiterführenden Schulen nimmt die Mittelschule Schmidgaden auf Oberpfalzebene (Schulen bis 100 Schüler, 56 Prozent) den zweiten, die Landgraf-Ulrich-Schule Pfreimd (100 bis 200 Schüler, 50 Prozent) den vierten sowie die Mittelschule Neunburg (200 bis 400 Schüler, 58 Prozent) und die Gregor-von-Scherr-Realschule Neunburg (400 bis 800 Schüler, 39 Prozent) jeweils den dritten Platz ein.

An den Vereinen liegt es nicht. 19 machten mit und brachten 678 Abzeichen in die Wertung ein. Es gab



Sportabzeichen-Referent Markus Weber (kniend rechts) überreichte den Vereinen mit den meisten Sportabzeichen Pokale. Bilder: Hirsch (2)

drei Spitzenvereine: den SV Diendorf in der Kategorie bis 650 Mitglieder, den FC Wernberg (bis 1000) und die SpVgg Pfreimd (über 1000). Bei den Vereinen außerhalb des BLSV tat sich der Bayerische Soldatenbund Oberviechtach mit 39 Sportabzeichen besonders hervor. Den Firmen- und Behördenpokal gewann die Stadtverwaltung Schwandorf mit 14 Abzeichen. Die Jugendpreise gingen an

den FC Wernberg, die SpVgg Pfreimd und den TSV Detag Wernberg.

Seit 50 Jahren stellt sich Gerd Daucher (Schwandorf) als Prüfer zur Verfügung. Dafür gab es bei der Prüfer-tagung in Wackersdorf eine Urkunde. 40 Jahre dabei sind Peter Wunder und Franz Seidl (beide FC Neunburg v.W.). Weiterhin wurden geehrt: Heribert Haug (SC Ettmannsdorf, 35 Jahre), Heidi und Manfred Schwendner (FC Wernberg, 30), Josef Zeitler (TSV Detag Wernberg, 25), Brigitte Hirmer (SpVgg Pfreimd, 15), Ingrid Fischer (ASV Fronberg, 15), Marianne Schwendner (TuS Dachelhofen), Walter Zilch (SC Ettmannsdorf), Ulrich Süß (SV Diendorf), Ingrid Scharf (SV Diendorf), Silvia Beck (FC Schwarzenfeld), Andreas Pösl (FC Schwarzenfeld), Gerhard Zwack (TSV Detag Wernberg) und Ingrid Bauer (FC Neunburg, alle 10).



Langjährige Sportabzeichen-Prüfer erhielten eine Urkunde.